

Artenvielfalt und Ethnobotanik im Naturpark Sölk­täler

Sehnsucht Wildnis und Altes Wissen

In vielen Menschen steckt das Bedürfnis die Pflanzen aus Wald und Wiese kennen zu lernen. Jedes Blümchen hat seinen Namen und seine eigene uralte Geschichte. Das gilt auch für die alpinen Regionen mit ihren abgelegenen Tälern und schroffen Gesteinsformationen. Es ist unglaublich spannend auf den Spuren dieses „Alten Wissens“ zu wandeln. Früher kannten die Großeltern oder auch so mancher leidenschaftlicher Lehrer die Pflanzen bei ihrem Namen. Aber immer seltener werden diese Menschen, die einem einfach so an die Hand nehmen und Naturwissen leicht und unbeschwert vermitteln können.



Expertenwissen und regionale Volksheilkunde

Im Rahmen des Ethnobotanik-Studiums an der Universität Zürich hat die Biologin und Ethnobotanikerin Michaela Marx die Ethnomedizin der Sölk­täler wissenschaftlich untersucht. Viele Interviews mit den einheimischen Experten erbrachten eine Fülle von lokalen Anwendungen und Rezepturen. Michaela Marx hat diese wissenschaftlichen Ergebnisse ausgewertet und in einen spannenden Kurs umgewandelt.

In alpinen Regionen sind die Menschen schon immer enger mit der Pflanzenwelt verbunden gewesen. Die kargen Böden, die kurze Vegetationszeit und die Abgeschiedenheit führten dazu, dass Nahrungspflanzen und Heilpflanzen aus der Natur benutzt wurden. Wenn man die Geschichten der Pflanzen zurückverfolgt, entdeckt man unglaublich viele traditionelle Verwendungsmöglichkeiten. Die Flora vor der Haustüre wurde genutzt zum Essen, als Medizin, zum Färben, Waschen, als Talisman und vieles mehr.

Die Sölk­täler – ein Kleinod mit Natur pur

Die Kulisse für diesen Kurs ist der Naturpark Sölk­täler. Seit vielen Jahren erkundet die Biologin die Pflanzenwelt dieser abgelegenen Region. Im Einklang mit der Natur und den Menschen werden Sie die unterschiedlichsten Biotope der Sölk­täler kennen lernen. Im Vordergrund steht auch sanfter Umgang mit der Natur und der Erhalt der Artenvielfalt. Geschützte und seltene Pflanzen werden ausschließlich bewundert und ihre Geschichten werden Sie staunen lassen.



Spannende Kurstage erwarten Sie

Der Tag gestaltet sich so, dass das Gasthaus Sölkstübli unsere Herberge sein wird. Dort wird nach dem Frühstück kurz auf den Tagesplan und die Biologie und Ethnobotanik der Pflanzen des Tages eingegangen. Danach geht es hinaus in die Natur. Die Pflanzen, die uns die Natur zu diesem Zeitpunkt schenkt, werden erklärt und bestimmt. Mittags sucht die Gruppe sich einen Picknickplatz (oder eine Alm), und am Nachmittag wird das Wissen um die gefundenen Pflanzen in Geschichten, Märchen, Brauchtum und kleinen Workshops intensiviert. Falls ein Kurstag so schlechtes Wetter hat, dass eine längere Exkursion nicht möglich ist, öffnet sich der Kursraum von Agnes Lemmerer.



Ihre Kursleiterin Michaela Marx

- Biologin, Ethnobotanikerin und Wildpflanzenexpertin
- Gründerin und Leiterin der Naturakademie Nahtour
- Expertin für TV und Landapotheke
- Buchautorin und Naturspiele-Designerin

Termin und Kosten

- 5 Kurstage: Sonntag, 25. Juni 2023 (12 Uhr) – Donnerstag, 29. Juni 2023 (16 Uhr)
eine Verlängerung ist individuell möglich
- gesamt 880 € für Halbpension, Exkursionen und Lehrunterlagen

weitere Infos

- keine Vorkenntnisse notwendig
- geringer Schwierigkeitsgrad der Exkursionen
- Anreise erfolgt in Eigenregie (Abholung vom Bahnhof in Stein an der Enns wird bei Bedarf organisiert)

Lage

Der Kursort für die Vorträge und die praktischen Einheiten ist das Gasthaus Sölkstüb in Mössna (Mößna 194, 8961 St. Nikolai im Sölktrai, Österreich). Agnes Lemmerer wird uns dort liebevoll betreuen. Im Seminarraum und der Lehrküche können wir unsere Indoor-Sequenzen abhalten.

Kursinhalte

- Alpine Heilkräuter und Nutzpflanzen in Botanik und Verwendung
- Einführung in Pflanzensystematik, Botanik und Pflanzenbestimmung
- Grundlagen der Phytotherapie, Inhaltsstoffe und Indikationen der Sölkträler
- Herstellung von Hausmitteln mit Original-Rezepturen des Sölktales
- Ernte, Lagerung und Verarbeitung von Heilpflanzen
- Essbare Wildpflanzen
- Kräuterbrauchtum im Alpenraum
- Grundlagen von Ökologie und Naturschutz, Besuch eines alpinen Heilpflanzengartens

Anmeldung

- telefonisch: +49 (0) 9444 / 98 13 09
- per E-Mail: post@nahtour.info

